

Paradebeispiel für eine Schnittstelle zwischen Betriebs- und Rechtswissenschaft ist die Konzernfinanzierung; hier müssen ökonomisch sinnvoll erachtete Gestaltungen auf ihre rechtliche Zulässigkeit hin überprüft werden; dabei stellt sich die Frage, ob das Recht der wirtschaftlichen Ausgestaltung Grenzen setzt und dem Streben der Wirtschaft nach Gewinnmaximierung einen Riegel vorschieben muss.

Mittlerweile sind Cash-Management-Systeme, insbesondere das konzernweite Cash Pooling-Verfahren, zu einer Selbstverständlichkeit bei der Finanzierung nationaler und internationaler Konzerne geworden und die Implementierung eines solchen Modells entspricht gängiger Praxis; sie haben nicht zuletzt im Jahre 2002 durch die Einführung des EURO als gesamteuropäische Währung eine Bedeutungserweiterung erfahren.

Im Zuge der Untersuchung wird geprüft, welchen Einfluss die Einführung des Cash Poolings auf die Grundsätze des GmbH-Rechts, nämlich die Kapitalaufbringung und die Kapitalerhaltung, hat und es werden die damit verbundenen Probleme aufgezeigt. Dabei stehen die Fragen im Mittelpunkt, unter welchen rechtlichen Vorgaben Liquiditätsverschiebungen in GmbH-Konzernen zulässig sind, wie sich konzerninterne Zahlungsströme bilanziell niederschlagen und inwieweit diese für die Ermittlung der Vermögenssituation der GmbH – insbesondere vor dem Hintergrund der Neuregelungen im MoMiG – von Bedeutung sind.

Besonderes Anliegen der Arbeit ist es, rechtliche Probleme mit ökonomischen Aspekten zu verbinden und die Situation für die Wirtschaftspraxis zu erhellen; diese kann wegen der mannigfaltigen Vorzüge eines zentralen Cash Managements nur schwerlich auf dieses Finanzierungsinstrument verzichten und nicht ohne Umstände ihre bisherige Finanzierungspraxis umstellen.

Christian Jülch, geboren 1982 in Saarbrücken, studierte von 2002 bis 2007 Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes; 2007 erwarb er das qualifizierte Diplom im deutschen und europäischen Wirtschafts- und Vertragsrecht. 2009 schloss er seine von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek betreute Promotion ab. Seit 2007 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Rübmann; Ende 2008 begann er das Referendariat am OLG Saarbrücken.

ISBN-13: 978-3-935009-39-3

48,- Euro



Band  
12

Jülch - Die Wechselwirkung von Kapital- und Existenzschutz im GmbH-Konzern am Beispiel des Cash Poolings unter besonderer Berücksichtigung des MoMiG

Saarbrücker Schriften zu Recht und Praxis

herausgegeben von  
Maximilian Herberger  
Wolfgang Schild  
Stephan Weth

Christian Jülch

## Die Wechselwirkung von Kapital- und Existenzschutz im GmbH-Konzern am Beispiel des Cash Poolings unter besonderer Berücksichtigung des MoMiG



Verlag Alma Mater